

Protokoll Gründungssitzung der Arbeitsgemeinschaft Labor innerhalb der DGE

Im Rahmen der 62. Jahrestagung der DGE in der Lokhalle in Göttingen fand am Mittwoch, den 20.3.2019 von 14:00 bis 15:00 im Raum „Göttinger Sieben“ die Gründungsveranstaltung der AG Labor in der DGE statt. Aufgerufen hatten hierzu Sven Diederich und Martin Bidlingmaier in den „Endokrinologie Informationen“, die Veranstaltung war auch im Tagungsprogramm aufgeführt. Laut ausliegender Teilnehmerliste nahmen 46 Interessierte teil.

Die Veranstaltung wurde von den Initiatoren Sven Diederich und Martin Bidlingmaier geleitet. Herr Bidlingmaier stellte zunächst die Hintergründe der Initiative vor und erläuterte die nach Satzung der DGE notwendigen Formalia sowie Grundzüge der Geschäftsordnung. Die Form der AG wurde bewusst gewählt, da hier für eine Mitarbeit im Gegensatz zu einer Sektion keine Mitgliedschaft in der DGE notwendig ist, was den interdisziplinären Ansatz unterstreicht und auch Mitgliedern anderer Fachgesellschaften die Mitarbeit erlaubt. Auf die E-Mail-Liste, auf der sich Interessierte mit Namen, E-Mail-Adresse und Unterschrift für die Sektion anmelden konnten, wurde ausdrücklich hingewiesen, ebenso darauf, dass die E-Mail-Adressen vom Sprecher der AG verwaltet und zum Zwecke der Kommunikation in Belangen der AG verwendet werden wird. Herr Bidlingmaier berichtete zudem, dass ein Entwurf der Geschäftsordnung für die AG von den Initiatoren an den DGE-Vorstand weitergeleitet wurde. Dieser wird formal über die Geschäftsordnung und die Etablierung der AG entscheiden, ggf. kann der DGE-Vorstand auch noch Änderungen der Geschäftsordnung beschließen.

Der allgemeine Teil der Geschäftsordnung mit den Regelungen u.a. zu Wahl und Struktur der Leitung der AG ist wortgleich mit der Mustergeschäftsordnung der AG Hypophyse und Hypophysentumoren und folgt unveränderlichen Vorgaben der DGE. Daher konnte basierend auf diesen Vorgaben ein Sprecher und ein Beirat der Sektion gewählt werden. Die Anwesenden beschlossen, die Wahl in offener Abstimmung per Handzeichen durchzuführen. Als Kandidat für den Posten des Sprechers wurde Martin Bidlingmaier vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte einstimmig (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen), Herr Bidlingmaier nahm die Wahl an. Für den Beirat vorgeschlagen und gewählt wurden Henri Wallaschofski (0/0), Jürgen Kratzsch (0/0), Sven Diederich (0/2), Henrik Biering (0/2) und Mirko Peitzsch (0/2), alle Beiratsmitglieder nahmen die Wahl an.

Im Anschluss diskutierten die Anwesenden mögliche Themenschwerpunkte für die Arbeit der AG. Durch die rege Beteiligung der Anwesenden entstand ein gutes Bild der breit gestreuten Interessen, die von der Behandlung praxisorientierter Gesichtspunkte der Labordiagnostik im niedergelassenen Bereich und berufspolitischer Themen über die Organisation von Fortbildungsveranstaltungen bis hin zur Durchführung von Studien zur Qualitätssicherung und zur Evaluierung neuer Labormethoden reichen. U.a. folgende Themen und Projekte wurden vorgeschlagen:

- Plattform zur Diskussion spezifischer Probleme der Laboranalytik (Erfahrungsaustausch über analytische Methoden, Ursachen unplausibler Befunde etc.)
- Unterstützung der Laborkompetenz in der Weiterbildung, Vermittlung laborspezifischen Wissens an junge Kollegen in der Weiterbildung zum Endokrinologen

- Bündelung und Unterstützung von Bemühungen zur Begründung und Vermittlung der Notwendigkeit des fachspezifischen Labors in Hand des Endokrinologen. Hierzu wurde vorgeschlagen, eine Liste der unabdingbaren Laborparameter zu erstellen.
- Kritische Bewertung der Sinnhaftigkeit von Labordiagnostik von Hormonen, die vielerorts auch außerhalb der Endokrinologie (z.B. im Internet) angeboten wird
- Erarbeiten von Empfehlungen zur Speicheldiagnostik
- Beiträge zu künftigen Jahrestagungen in Form von Veranstaltungen zu laborspezifischen Themen
- Gemeinsame Veranstaltungen mit der Sektion Endokrinologische Laboratoriumsdiagnostik der DGKL
- Organisation von Ringversuchen zur Vergleichbarkeit labordiagnostischer Methoden anhand krankheitsspezifisch ausgewählter Proben, um realistische Aussagen über Qualität in der täglichen Routine zu erhalten.
- Hierzu schlug eine Gruppe von an massenspektrometrischer Steroidanalytik interessierter Labors einen entsprechenden Ringversuch für Steroidprofile vor. Unter Federführung von Herrn Kurlbaum und Herrn Kroiß aus Würzburg und Herrn Peitzsch aus Dresden wurde hierzu bereits ein konkreter Projektvorschlag ausgearbeitet. Die Mitglieder der AG Labor sollen über E-Mail weiter informiert werden und sich bei Interesse zu dem Ringversuch anmelden können.

Verschiedene Diskutanten machten deutlich, dass eine Konzentration auf wissenschaftlich ausgerichtete Begründung der Laborexpertise des Endokrinologen im Zusammenhang mit der AG Labor sicherlich am hilfreichsten ist. Auch sollte der Fokus der AG nicht in rein berufspolitischen Themen liegen, für die es innerhalb der DGE ja bereits ein Forum gibt. Dieser Aspekt wurde auch vom anwesenden Präsidenten der DGE, Herrn Köhrle, betont. Der Sprecher der AG sagte zu, dass er und der Beirat diesen Gesichtspunkt bei der Umsetzung der vielen Anregungen für die zukünftige Arbeit berücksichtigen werden, in jedem Fall aber bemüht sein werden, die ganze Breite der Interessen von grundlagenwissenschaftlichen bis praktischen Aspekten abzubilden.

Frau Obermayer-Pietsch artikuliert das Interesse der österreichischen Kollegen, sich an den Aktivitäten der AG zu beteiligen. Dies wurde von den Anwesenden ausdrücklich begrüßt.

Die Veranstaltung endete um 15 Uhr.

31. 03.2019

Protokoll: Martin Bidlingmaier

Bidlingmaier